



Sanierung von Spritzasbest



Gefahren für Mensch und Umwelt

Spritzasbest ist ein locker gebundenes Material mit hohem Asbestanteil. Bereits bei geringer Beanspruchung werden einatembare Asbestfasern freigesetzt. Einatmen von faserhaltigem Staub kann zu Gesundheitsschäden führen. Kann die Atemwege, Augen, Haut, Verdauungsorgane reizen. Vorübergehende Beschwerden (Husten, Juckreiz) möglich. Kann Hautveränderungen, Lungenschaden, Magenschleimhautentzündung verursachen. Asbesthaltiger Staub kann Krebs erzeugen!

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Arbeits-/Sanierungsbereiche von anderen Arbeitsbereichen abgrenzen. Kennzeichnung durch Hinweisschild: "Zutritt verboten, Asbestfasern!" Im Sanierungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen! Zutritt nur über Personenschleuse mit Schutzanzug und Atemschutzgerät. Beim Verlassen des Schwarzbereiches nach gründlicher Reinigung der Arbeitskleidung (Absaugen) entkleiden, danach duschen, erst dann das Atemschutzgerät ablegen, gründlich nachreinigen und im Weißbereich aufbewahren. Einwegschutzanzüge nach Schichtende im vorgesehenen Abfallbehälter sammeln. Spritzasbest befeuchten und direkt mit HVS-Gerät in Fässer absaugen. Volle Fässer dicht verschließen und über die Materialschleuse herausgeben. Auch kontaminiertes und verpacktes Material über Materialschleuse herausgeben. Vor der Übergabe vom Schwarzbereich der Materialschleuse in den Weißbereich Fässer/verpacktes Material an der Außenseite durch feuchtes Abwischen sorgfältig reinigen. Asbesthaltiges Wasser aus dem Schwarzbereich nicht ungefiltert in die Kanalisation einleiten. Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen beachten! Beschäftigungsbeschränkungen beachten!



Handschutz: Bei längerem Hautkontakt: Schutzhandschuhe aus chromatfreiem Leder oder Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe. *MUSTER Nitrilbaumwollhandschuhe Marke XXX*

Atemschutz: Vollmaske mit Gebläseunterstützung TM3P. Nach maximal zweistündiger Arbeitszeit halbstündige Erholungszeit einlegen. *MUSTER FFP 2 Marke XXX*

Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden: *MUSTER Marke XXX*

Körperschutz: Atmungsaktiven Einweg- oder Mehrwegschutzanzug (Typ 5) tragen. *MUSTER Kategorie III Typ 5/6*

Verhalten im Gefahrenfall

Bei Ausfall der Atemluftzufuhr oder Ausfall des Unterdrucks Sanierungsbereich schnellstens über die Personenschleuse verlassen. Beschädigte Abdichtungen sind dem Aufsichtsführenden schnellstmöglich zu melden und - zumindest provisorisch - sofort abzudichten.

Zuständiger Arzt: *Musterklinik*

Unfalltelefon: 112

Erste Hilfe

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen.

Nach Augenkontakt: Bei Augenreizungen nicht reiben, sondern mit viel Wasser spülen. Augenarzt aufsuchen!

Nach Hautkontakt: Stark verunreinigte Kleidung ausziehen. Mit viel Wasser reinigen.

Nach Einatmen: Frischluft!

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen.

Ersthelfer: *Max Mustermann*



Sachgerechte Entsorgung

kontaminiertes Material wie kontaminierte Kleinteile, Befestigungen, Staubsaugerinhalte, u.a. Abfälle luftdicht in Folie verpacken. Staubentwicklung dabei gering halten. Produktreste / Abfälle ggf. befeuchten. Abfall mit Aufkleber kennzeichnen: "Achtung, enthält Asbest!" Nicht in Mülltonne oder Bauschutt werfen.

Ausgebautes Material: *170605 asbeshaltige Baustoffe*

Schutzkleidung / Filtermaterialien: *Schutzanzüge + Filtermaterialien mit in BigBags entsorgen*

